



Ökologisch sinnvoll: Das Fachwerkhaus wurde ausschließlich mithilfe natürlicher Baustoffe saniert.

BAUSTOFFE

Alte Bausubstanz sanieren – aber natürlich!

Bei der Wiederherstellung eines 200 Jahre alten Fachwerkhauses setzten die Bauherren vollständig auf ökologische Baustoffe.

► Bereits die alten Römer und auch die Experten, die im Mittelalter Fachwerkhäuser errichteten, schworen auf na-

türliche Baustoffe wie Lehm und Ton beim Haus- und Fassadenbau. Eine umweltfreundliche Variante, die heute zu unrecht in

Vergessenheit geraten ist, denn die Gebäude aus dieser Zeit stehen vielerorts auch heute unbeschadet durch die Zeit.

Bauherrin Martina Bott plante die Kernsanierung des 200 Jahre alten Fachwerkhauses ihrer Eltern, das schon in zweiter Generation im Familienbesitz ist. „Es war mir als Architektin besonders wichtig, einen Bezug zur alten Bausubstanz herzustellen. Der Einsatz ökologischer Materialien wie Lehm- und Kalkputze und mineralischer Farben hatten für mich und meine Familie bei den Arbeiten oberste Priorität. Wir wollten Baustoffe nutzen,

wie sie schon vor Hunderten von Jahren im Fachwerkbau zu finden waren“, berichtet sie.

Eine besondere Herausforderung stellte dabei die Abdichtung des stark in Mitleidenschaft gezogenen Fußbodens dar. Aufgrund des hohen Grundwasserspiegels und des Aufbaus mit absperrenden Materialien war der komplette Unterbau des Bodens stark von Fäulnis befallen und zerstört.

Als die Bauherren dann den uralten PVC-Belag und die darunter liegenden verfaulten Spanplatten entsorgt hatten, sahen sie das Problem: Die Sohle,



Das Baumaterial, die mineralische Tonmischung DERNOTON.

also der gesamte Unterbau des Fußbodens, fehlte. Alle Aufbau- materialien, einschließlich der Holzkonstruktion, lagen direkt auf dem Erdreich. Da bei der Sa- nierung auch ein zeitgemäßer Fußbodenaufbau mit Wärme- dämmung realisiert werden sollte, war ein abdichtender Unterbau erforderlich. Eine her- kömmliche Horizontalabdichtung kam nicht in Frage. „Wir wollten auch hier auf eine ökologische Lösung nicht verzichten“, so Martina Bott. „Durch meine Tä- tigkeit als Architektin bin ich dann auf die mineralische Ton- mischung DERNOTON gestoßen und beschloss, das natürliche Material zur Abdichtung unseres Fußbodens zu verwenden.“

Während die Baufamilie für die anderen Sanierungsarbeiten im Holzbereich, den Ausfa-

chungen und dem Innenputz, sowie bei den Malerarbeiten an der Außenfassade professionelle Hilfe hinzuzog, wollte sie die Einarbeitung der Horizontalab- dichtung selbst in die Hand neh- men. „Das ging spielend leicht und kann wirklich von jedem etwas handwerklich begabten Hauslebauer in Eigenregie er- ledigt werden“, stellte die Fach- frau fest.

Nach dem Ausschachten der Fläche (ca. 50 Quadratmeter) musste zunächst der Unter- grund mittels eines Benzin- stampfers verdichtet werden. Im Anschluss verteilten die Helfer die Tonmischung gleich- mäßig auf dem Untergrund und verdichteten die ebenfalls. Hier war darauf zu achten, dass die Stärke der Abdichtungsschicht zwischen 15 und 20 Zentimeter

SPRECHSTUNDE

Altbausanierung und mehr

Das Planungsbüro Isernhagen befasst sich u. a. mit der Altbausanierung, Um- und Neubauten. Dipl.-Ing.-Bau Stefan Boltes und Dipl.-Ing.-Arch. Sebastian Soeffky vom Planungsbüro Isernhagen stehen Ihnen in diesem Monat wieder in unserer Sprechstunde zur Verfügung. Termin: Donnerstag, 18. April 2013, 16-18 Uhr.

Info: Planungsbüro Isernhagen,
Tel. 0511 7287380,
www.pbi-bausanierung.de



beträgt. So ist laut Hersteller eine dauerhafte Dichtigkeit si- chergestellt.

„Ein weiterer großer Vorteil beim Einbau des Materials ist, dass es mit Hilfe einer Abde-

ckung einige Zeit gelagert wer- den kann und wir so raumwei- se vorgehen konnten“, erinnert sich Martina Bott. „Das hat uns viel Zeit und vor allem Nerven erspart. Laut Hersteller ist das >

Haus & Markt

Das-für-gut-informierte-Hausbesitzer-Magazin

www.hausundmarkt.de

BAUGESCHÄFT GUIDO ZIEMER GMBH Maurer- und Betonbauermeister Oldendorfer 6 38446 Hannover Telefon (05 11) 44 55 111 Telefax (05 11) 2 10 56 105 E-Mail: g.ziemer@t-online.de	Mauerwerk- Verputzsysteme Komplettarbeiten Betonarbeiten + Beton- Stahlbeton Reno- und Lärmsch- Altbausanierung Fliesenverlegung Fassadenreinigung Sanierungsarbeiten Kellerabdichtung Kleinfachbau Bauleitung	
---	--	--

BWS Maik Denecke - BauWerkSanierung
 Fachbetrieb für Abdichtungstechnik

www.bauws.de // 05130 6094374
 Tulpenweg 15, 30900 Wedemark

Feuchte Wände fördern Energieverluste und Schimmelbildung!

Wir erhalten den Wert Ihrer Immobilie durch perfekten Schutz gegen Feuchtigkeit.

Feuchtigkeit in der Fassade führt zu unangenehmen Wohnklima

Unsere Leistungen für Sie:

- Schadensanalyse durch TÜV gepr. Bausachverständigen
- Erstellen eines werterhaltenden Sanierungskonzeptes
- Durchführung der Sanierungsmaßnahmen
- Überwachung der Arbeiten

Gutachterbüro für Schäden an Gebäuden

- Analyse von Schimmelschäden
- Durchführung von Schimmelberatungen
- Erstellen von Gutachten
- Begutachtung allgemeiner Bau- und Feuchtigkeitsschäden

BWS Maik Denecke Bauwerksanierung

TÜV Rheinland PersCert
 Bausachverständiger für
 Schäden an Gebäuden
 Maik Denecke
 Fachgebiet: 30.00.00.01

hagebaumarkt
 HIER HILFT MAN SICH.

UNSER SCHÖNER NEUER MARKT!

Mit Gartencenter und DRIVE-IN

**An der Weide 12
 30173 Hannover
 Mo.-Fr. 7-20 Uhr,
 Sa. 8-20 Uhr**

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.

Henry Ford, Unternehmer

Haus & Markt

Werbung in Haus & Markt Tel. 0511 8550-2486

BAUHEIZUNG
www.der-einheizer.de
Telefon 05132 / 8008-12
Gebäude 2 • 31318 Seelze OT Haver



FRANKE
GMBH

BAUUNTERNEHMEN

An der Stadthaus 6 • 31167 Verste
Telefon 05 42 89 48 49-0
Telefax 05 42 89 48 49-34

■ Fachmännischer Um- und Ausbau

- Gebäudesanierung
- Putz- und Mauerarbeiten
- Fliesenverlegung
- Erd- und Pflasterarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Innenausbau
- Badmodernisierung

■ Professioneller Bautenschutz, Kellerabdichtung

- 10 Jahre Rammensystem-Garantie
- Fassadeninstandsetzung
- Balkon- und Terrasseninstandsetzung

■ Prompter Reparaturservice

Rufen Sie uns an:
(0 50 88) 98 08-0



Das Einbringen des Baumaterials.



Verdichten des Materials mittels Stampfer.

> Material sogar vollkommen witterungsunabhängig.“

Weiterhin fiel der Bauherrn positiv auf, dass die Fertigmischung nur eine sehr geringe Eigenfeuchte hat. Das Material stellt somit keine zusätzliche Feuchtigkeitsbelastung im Altbau oder bei sonstigen Gebäuden im Bestand dar. Auch entfallen so die Trocknungszeiten für das Aufbringen weiterer Fußbodenmaterialien.

In puncto Stabilität war für die Bauleute beeindruckend zu sehen, dass – obwohl der abgedichtete Untergrund im Anschluss mehrere Monate freilag und durch weitere Sanierungsarbeiten im Innenbereich starken Belastungen ausgesetzt war – keinerlei Risse oder Ähnliches in der Abdichtung gebildet hat.

Darüber fiel die positive Auswirkung auf das gesamte Raumklima im Haus auf. „Bereits nach dem Einbau des Materials haben wir schnell gemerkt, dass die ökologische Horizontalabdichtung ein an-

genehmes Klima produziert hat. Der Geruch von Moder und Fäulnis war sehr schnell gänzlich verschwunden“, stellte Martina Bott fest. Auch an sehr kritischen Stellen an der Wetterseite des Hauses, wo die Schwelle im Spritzwasserbereich liegt, sind seit dem Einbringen des Tongemischs keine feuchten Stellen mehr an der Wand sichtbar geworden.

„Die Sanierungsarbeiten in unserem Fachwerkhaus sind

nun vollständig abgeschlossen“, so die Architektin. „Das Material stellt auf alle Fälle eine kostengünstige und vor allem leicht ausführbare, ökologische Alternative dar. Ich denke, dass dies vor allem in der Denkmalpflege und im sonstigen Umgang mit alter Bausubstanz von allen Bauherren und Verantwortlichen zukünftig noch stärker berücksichtigt werden sollte.“

(BOTT/JU) ■



Das verdichtete Baumaterial.

Individuelle Warmwand-Fassaden

- Wärmedämmung
- Kältetrocknung
- An- und Umbau

... denn schönes Hünner sind Lebensqualität!

MENERT
Bauunternehmen

Wendthausen/Hünner
Friedrichstraße 4A • 31318 Hünner
Telefon 0513 94/3535 • Telefax 0513 94/3535
www.menert.de

Nur durch Weiterbauen wird Gütes stärker!